

1000 gutgerüsteten Reiter zu gewinnen. Scheinbar ging der Kurfürst auf das Verlangen ein und empfahl den Herzog Georg von Mecklenburg als Obersten; mit diesem völlig einverstanden, hielt er auch für sich selbst die Möglichkeit zur Betheiligung am Türkenkrieg durch unterthänige Anerbieten offen. Gestützt auf den reichhaltigen Inhalt vieler Zuschriften wandte sich König Ferdinand dann am 12. Februar besorgten Gemüthes als ein „rechter guter Freund“ an den Kurfürsten, um „aus lauter Liebe und Treue“ eingehend vor einer Kriegsempörung zu warnen¹²¹⁾; denn solches Beginnen gehe gegen Gott, Kaiser und Reich und ihn, den römischen König, gereiche dem Kurfürsten und seinem Bruder Augustus zur Verkleinerung, Schande und Nachtheil und komme nur den Franzosen und Türken zu Gute. Der Eid des Kurfürsten gegen Kaiser und Reich sei wichtiger als irgend eine dem gefangenen Landgrafen gegebene Zusage etc.

So lagen die Verhältnisse, als sich Kurfürst Moritz zum Losschlagen in Bereitschaft setzte¹²²⁾.

¹²¹⁾ Loc. 9146, Hessische entledigung 1551, IV, Bl. 121 flg. Druffel II, No. 982.

¹²²⁾ Über den Feldzug selbst gedenken wir im folgenden Bande dieser Zeitschrift zu handeln.

